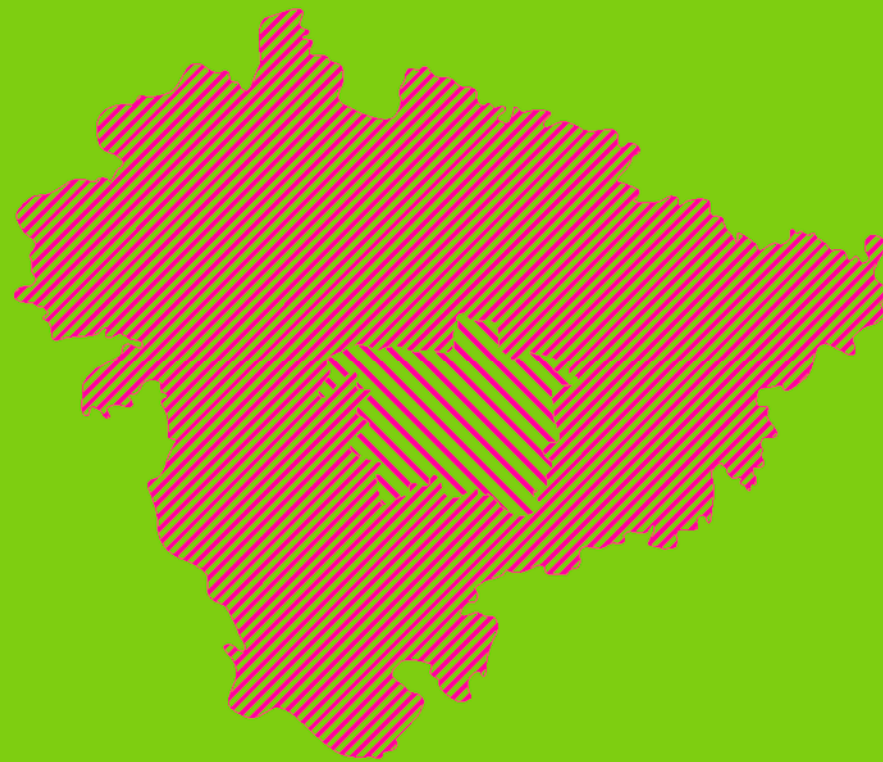


Mobilität in der Region Hannover 2011

Zentrale Ergebnisse

September 2012



Mobilität in der Region Hannover:

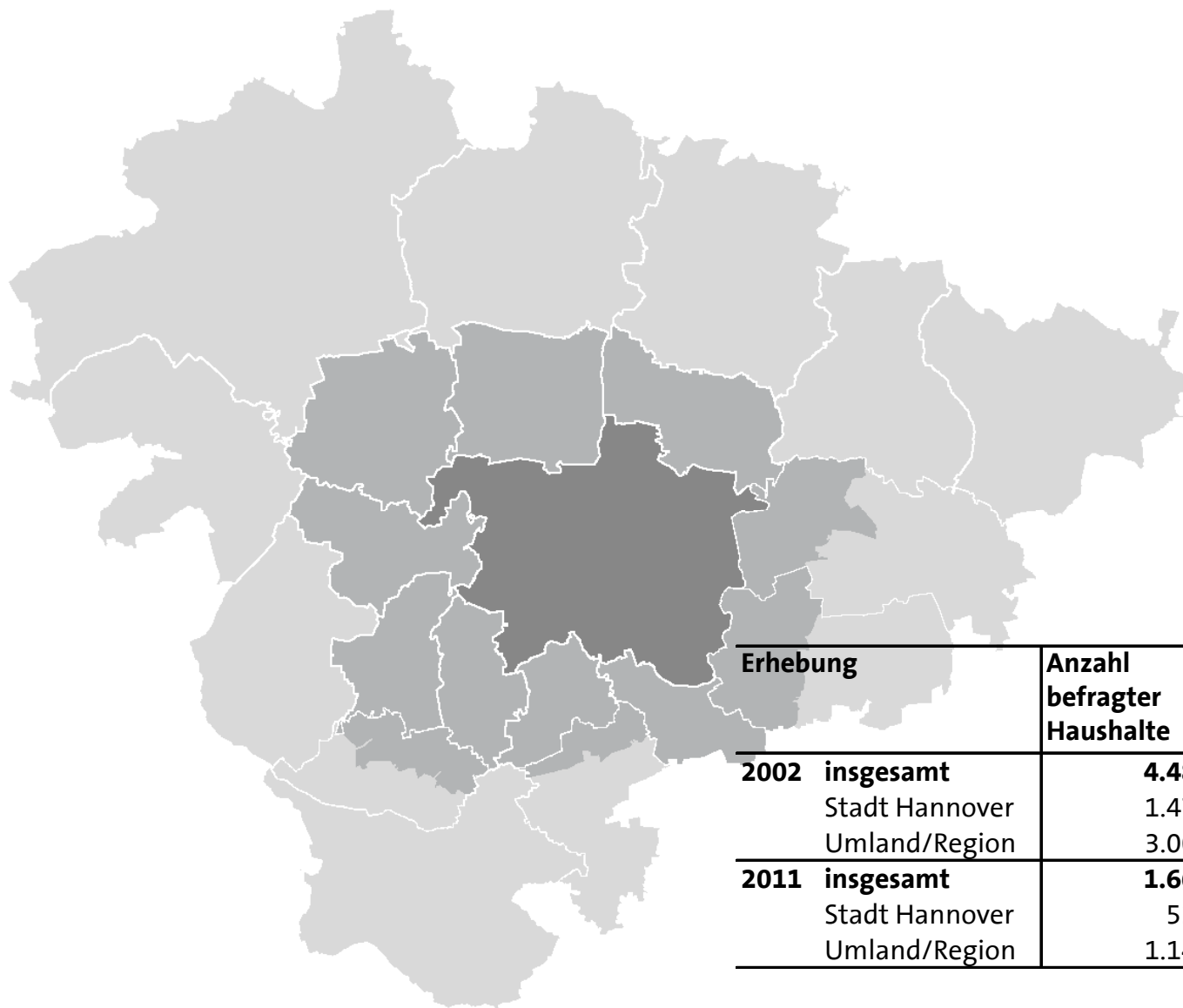
Inhalte der Präsentation

- ➔ Wie wurde erhoben?
Projektgrundlagen
- ➔ Wie oft, wann, wie weit und womit?
Unterwegssein, Modal Split und Wegezwecke
- ➔ Wer hat was?
Autos, Fahrräder und Tickets in den Haushalten
- ➔ Wer fährt wie?
Nutzungsmuster Auto – ÖPNV – Fahrrad – zu Fuß
- ➔ Und die Umwelt?
CO₂-Belastungen durch den Alltagsverkehr
- ➔ Unter dem Strich?
Ergebnistelegamm

Mobilität in der Region Hannover:

Erhebung für Stadt, Umland und Region

infas



GVH-Tarifzone

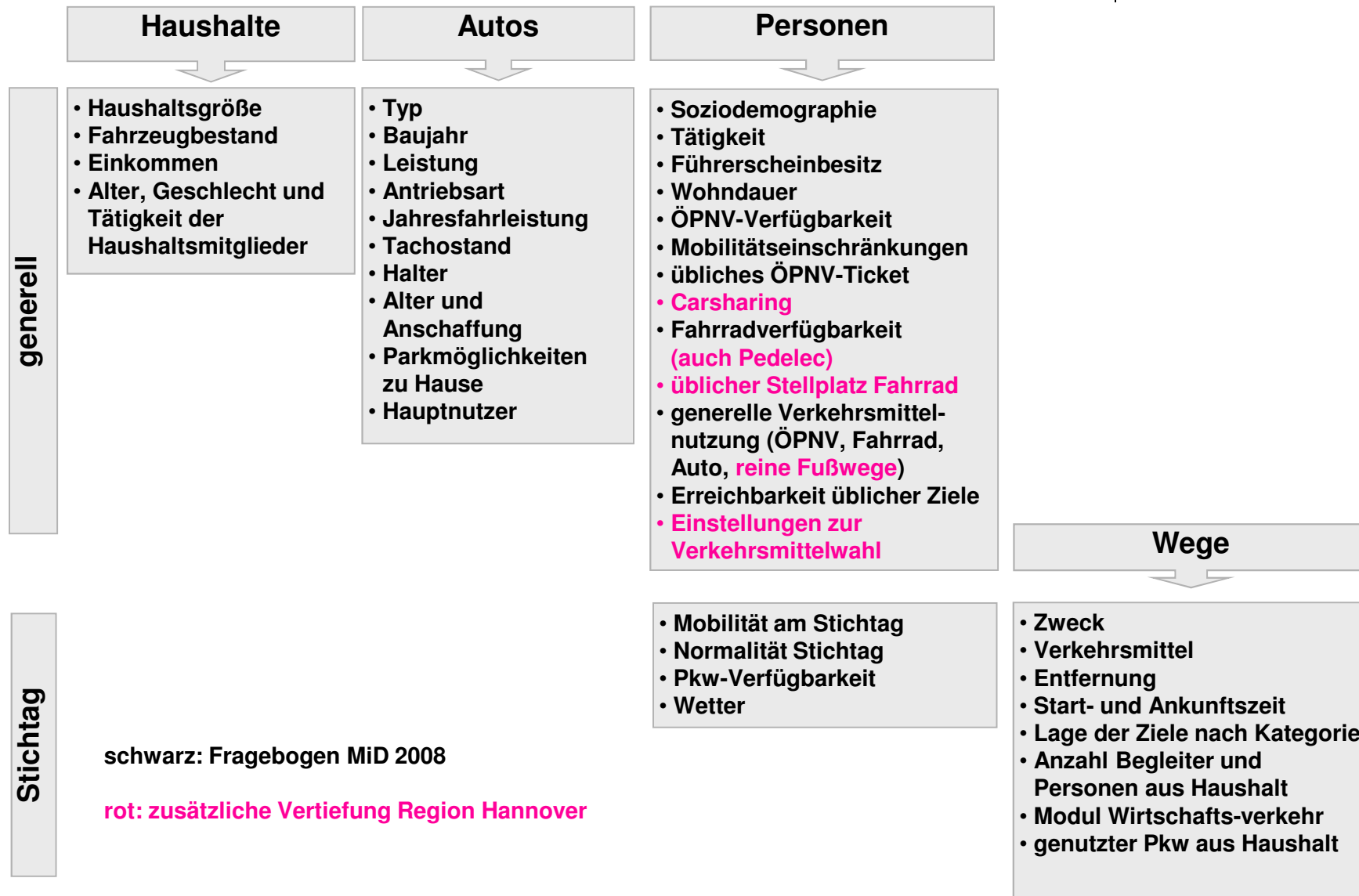
- Stadt Hannover
- Umland
- Region

Erhebung	Anzahl befragter Haushalte	Anzahl befragter Personen	Anzahl erfasster Wege
2002 insgesamt	4.484	10.313	29.500
Stadt Hannover	1.476	3.007	8.393
Umland/Region	3.008	7.306	21.107
2011 insgesamt	1.661	3.734	12.163
Stadt Hannover	512	1.055	3.508
Umland/Region	1.149	2.679	8.655

Mobilität in der Region Hannover:

Inhalte der Fragebögen

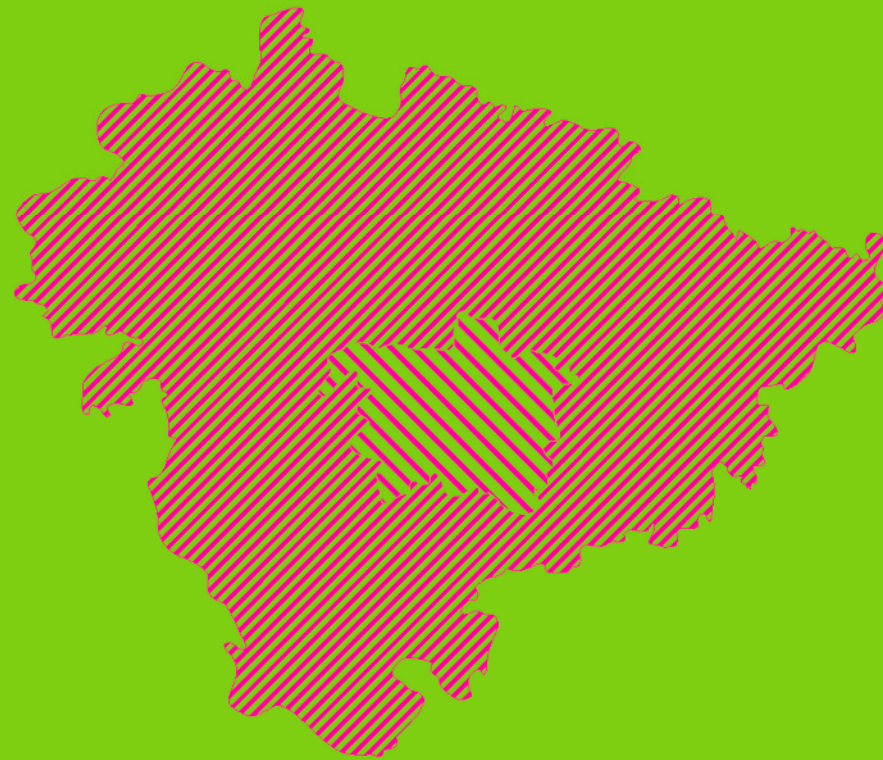
infas



Wie oft, wann und womit?

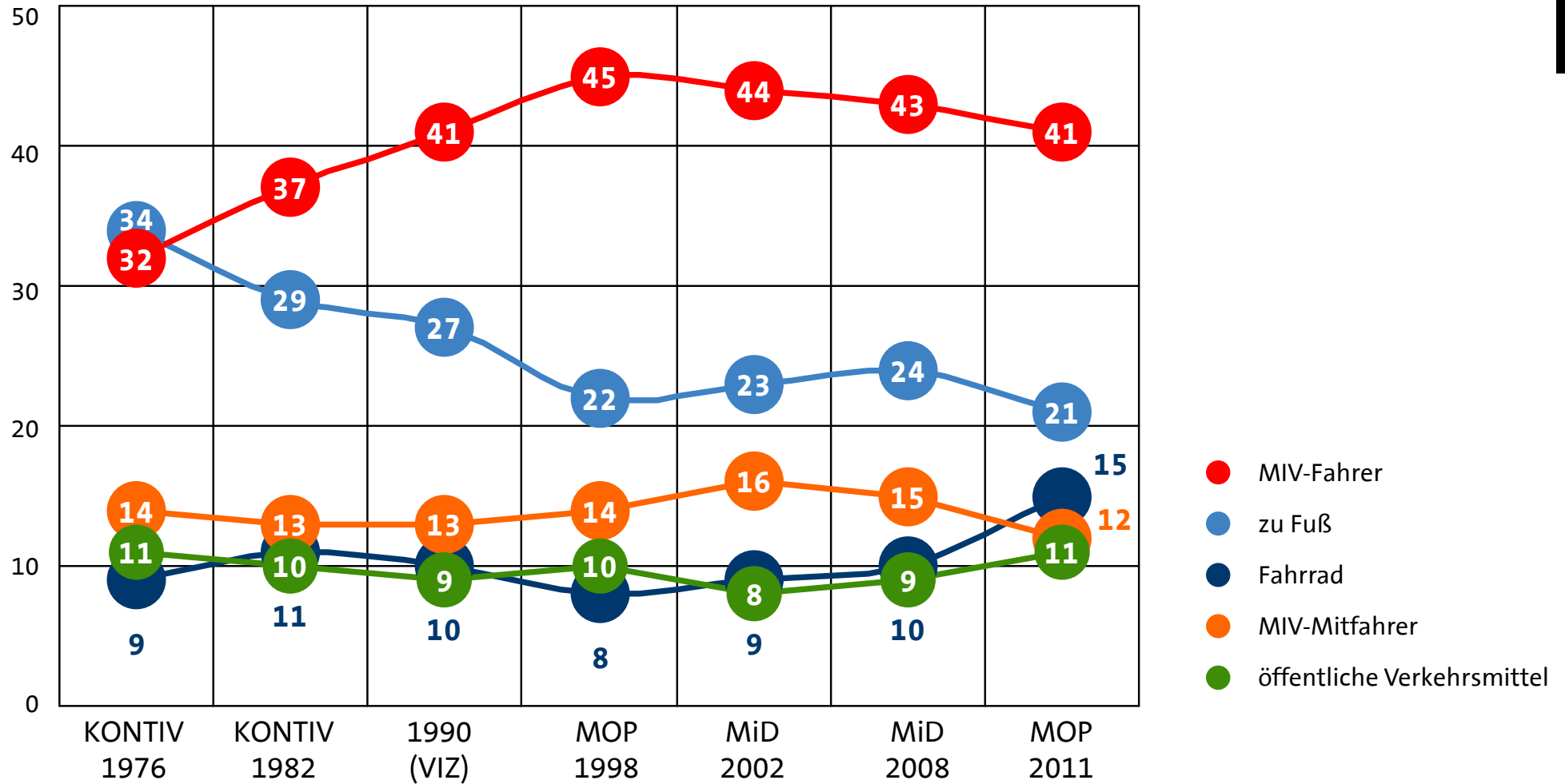
Unterwegssein, Modal Split und Wegezwecke

infas



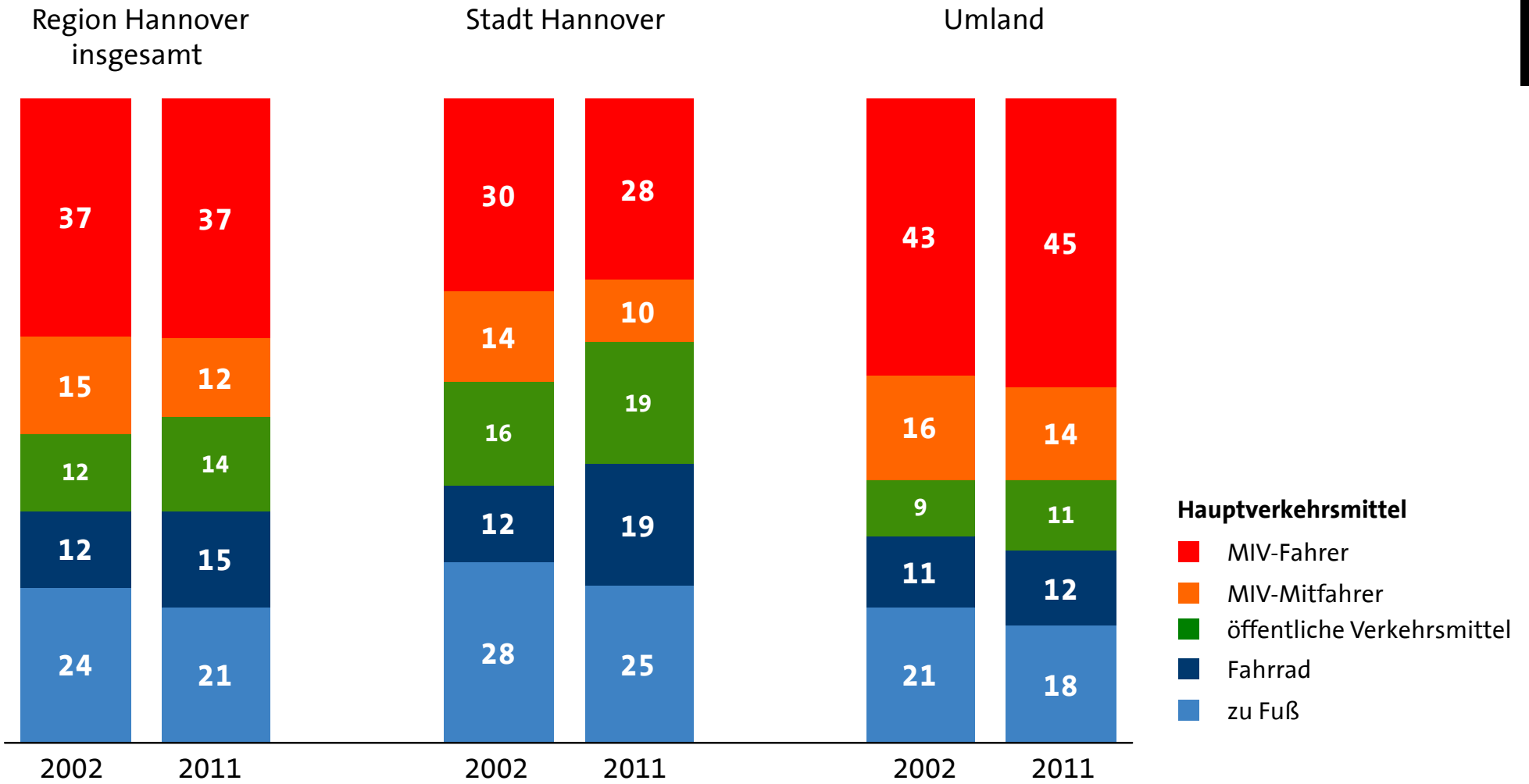
Modal Split in Deutschland - Zeitreihe 1976 bis 2011: in den letzten zehn Jahren stetiges Plus für den Umweltverbund

Angaben in Prozent; Personen ab 10 Jahren;
Quelle: DIW – Verkehr in Zahlen, eigene Berechnungen, bis 1990 nur Westdeutschland



Modal Split in der Region Hannover – Zeitvergleich: öffentliche Verkehrsmittel und Fahrrad im Plus

Wege, Angaben in Prozent



Hauptverkehrsmittel

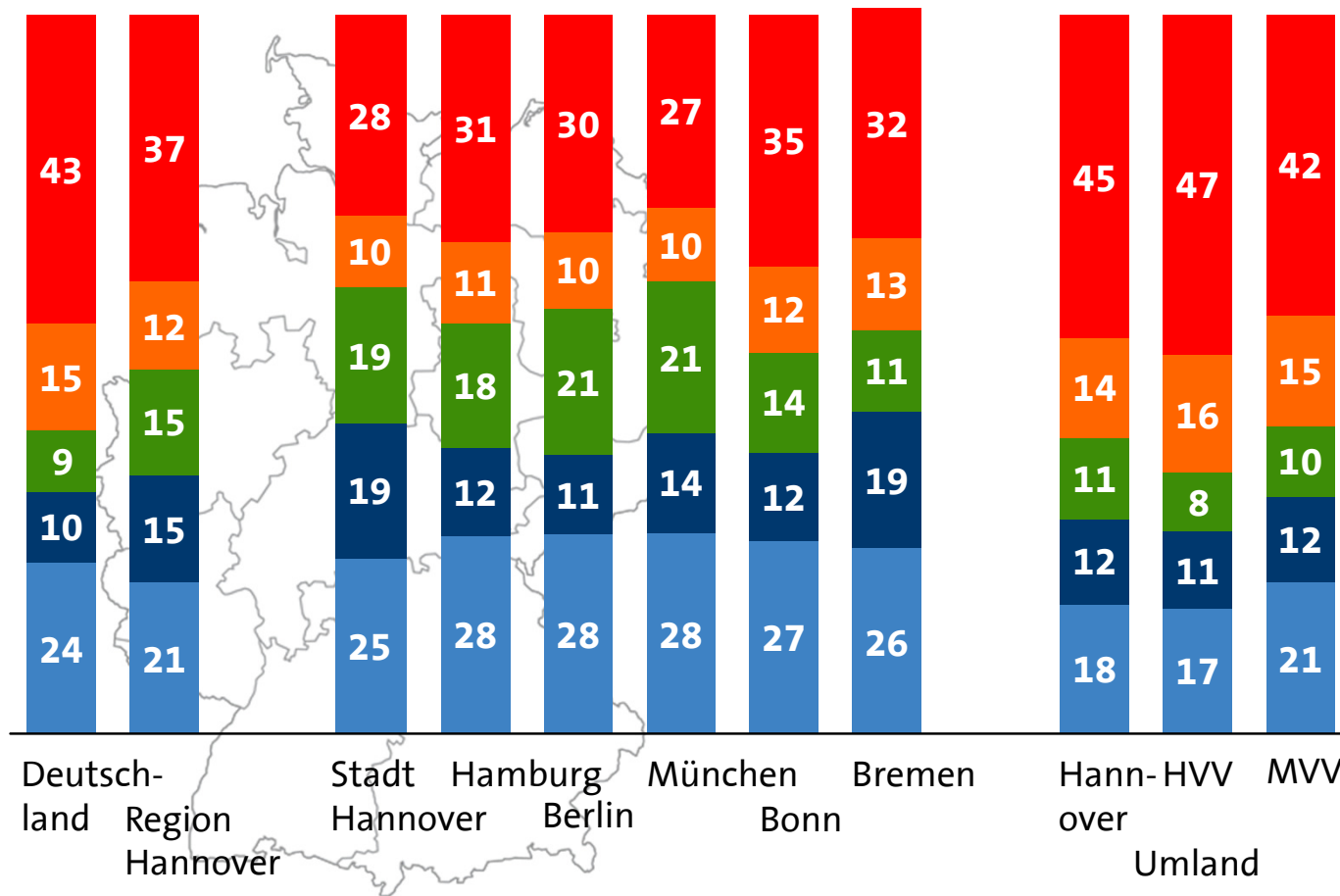
- MIV-Fahrer
- MIV-Mitfahrer
- öffentliche Verkehrsmittel
- Fahrrad
- zu Fuß

Modal Split im Überblick: Region Hannover im Vergleich

Wege, Angaben in Prozent, Vergleichswerte aus MiD 2008

infas

Wege



Hauptverkehrsmittel

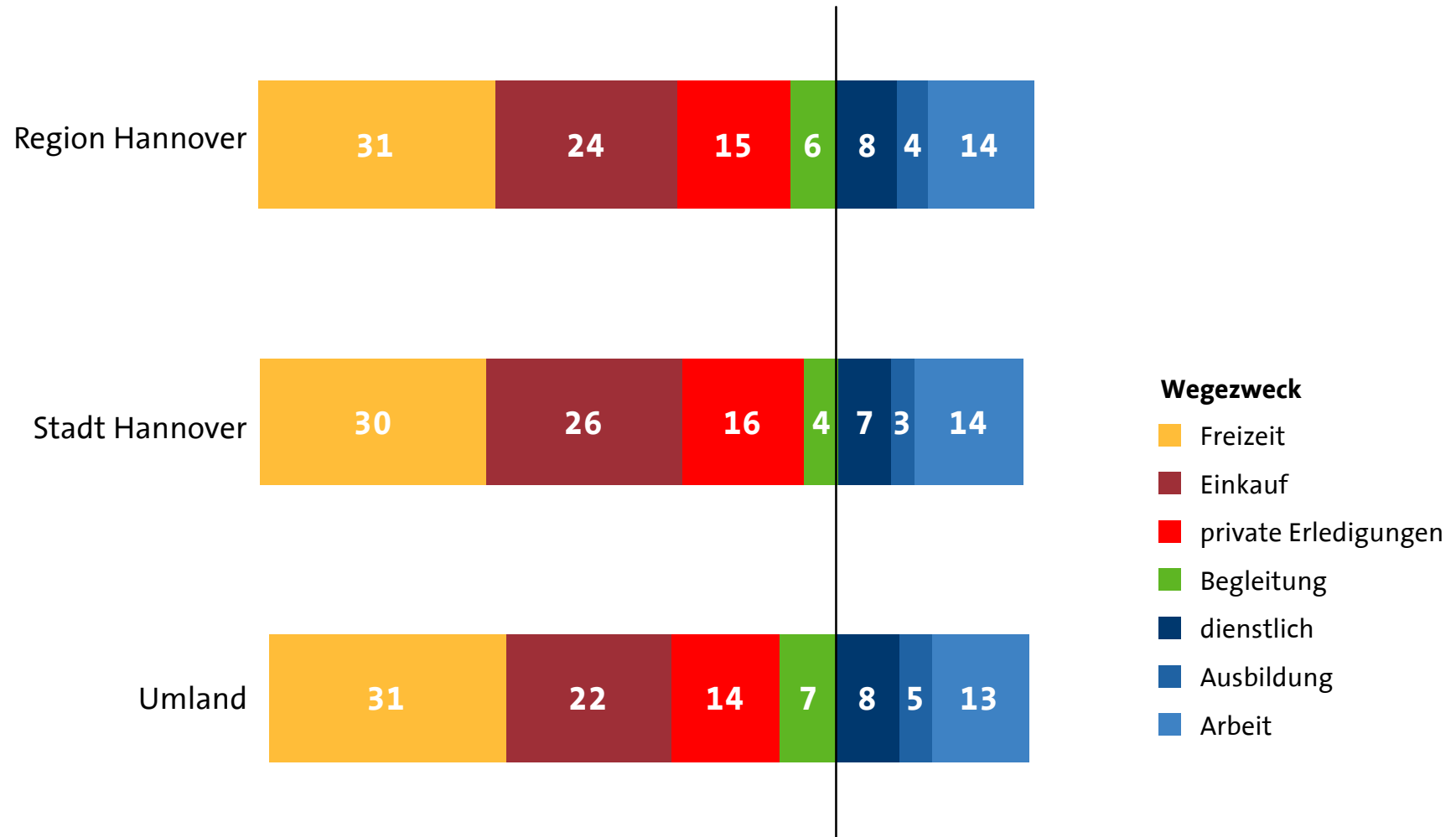
- MIV-Fahrer
- MIV-Mitfahrer
- öffentliche Verkehrsmittel
- Fahrrad
- zu Fuß

Wege am Stichtag – Wegezwecke: nur etwa ein Viertel berufsbedingt oder zur Ausbildung

Wege, Angaben in Prozent

infas

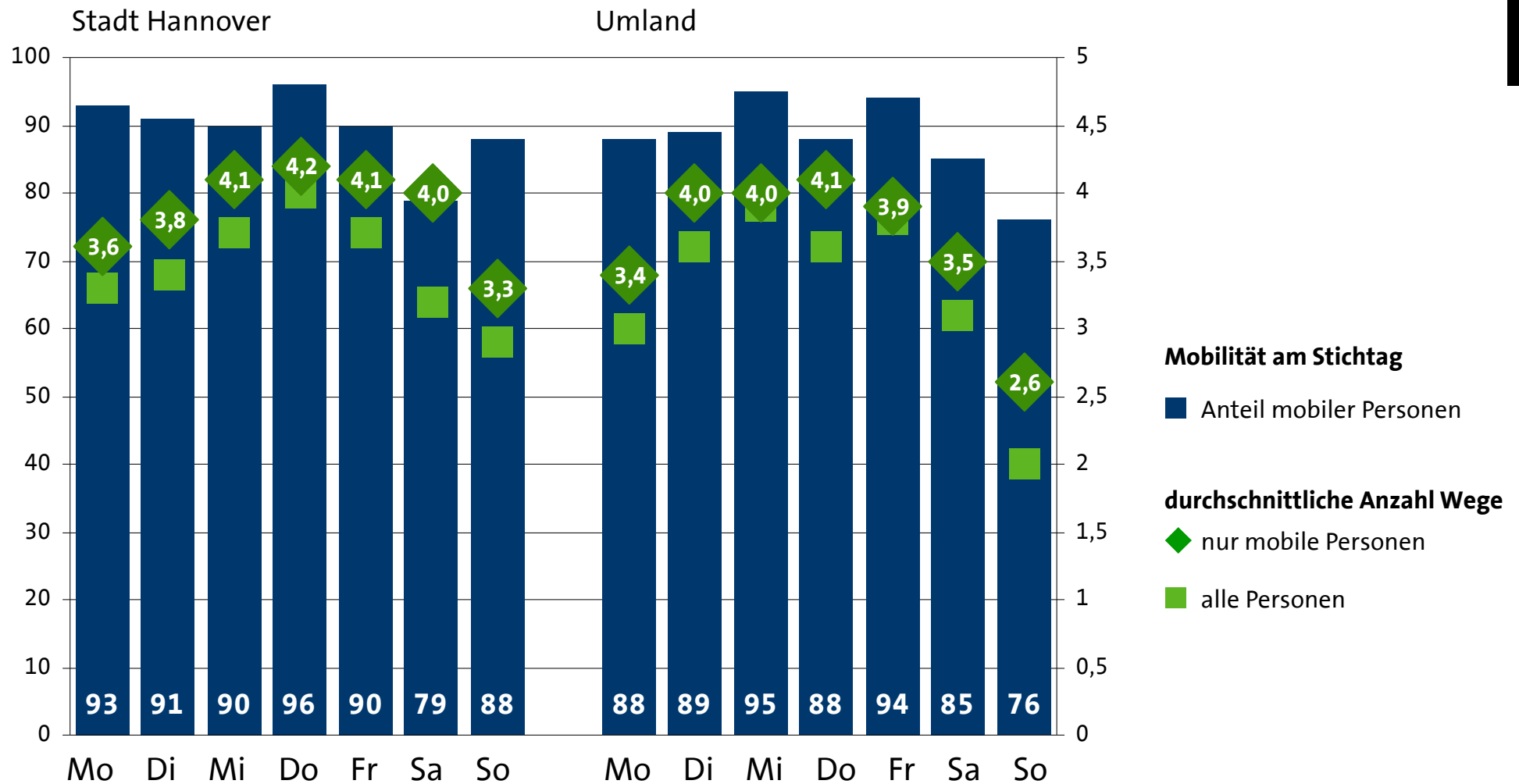
Wege



Wege am Stichtag - Wochenverlauf: der Samstag holt auf

Personen, alle Wege einschließlich regelmäßig beruflicher Wege, Angaben in Prozent bzw. Mittelwerte

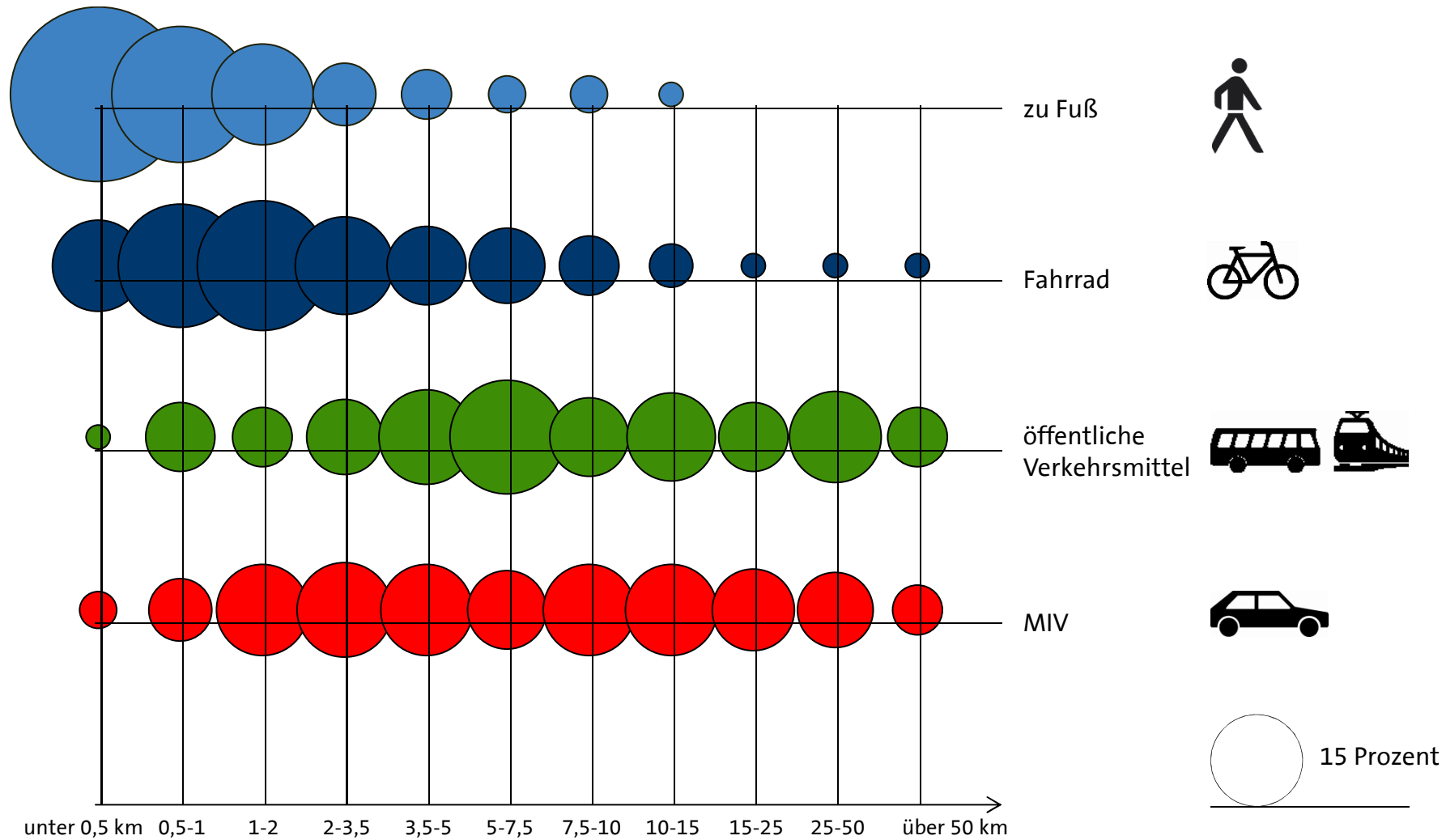
Personen



Wege am Stichtag – Verteilung der Wegelängen:

Auto auch für kurze Strecken häufig genutzt

Wege von Einwohnern der Region Hannover, Kreisgröße entspricht dem Anteil pro Verkehrsmittel in Prozent
 Lesebeispiel: Die meisten Fußwege sind unter einem halben Kilometer lang. Fußwege mit über zehn Kilometern Länge werden sehr selten unternommen.



Tägliches Verkehrsaufkommen - Verkehrsmittel: etwa vier Millionen Wege in der Region

Angaben in Mio. Wegen pro Tag

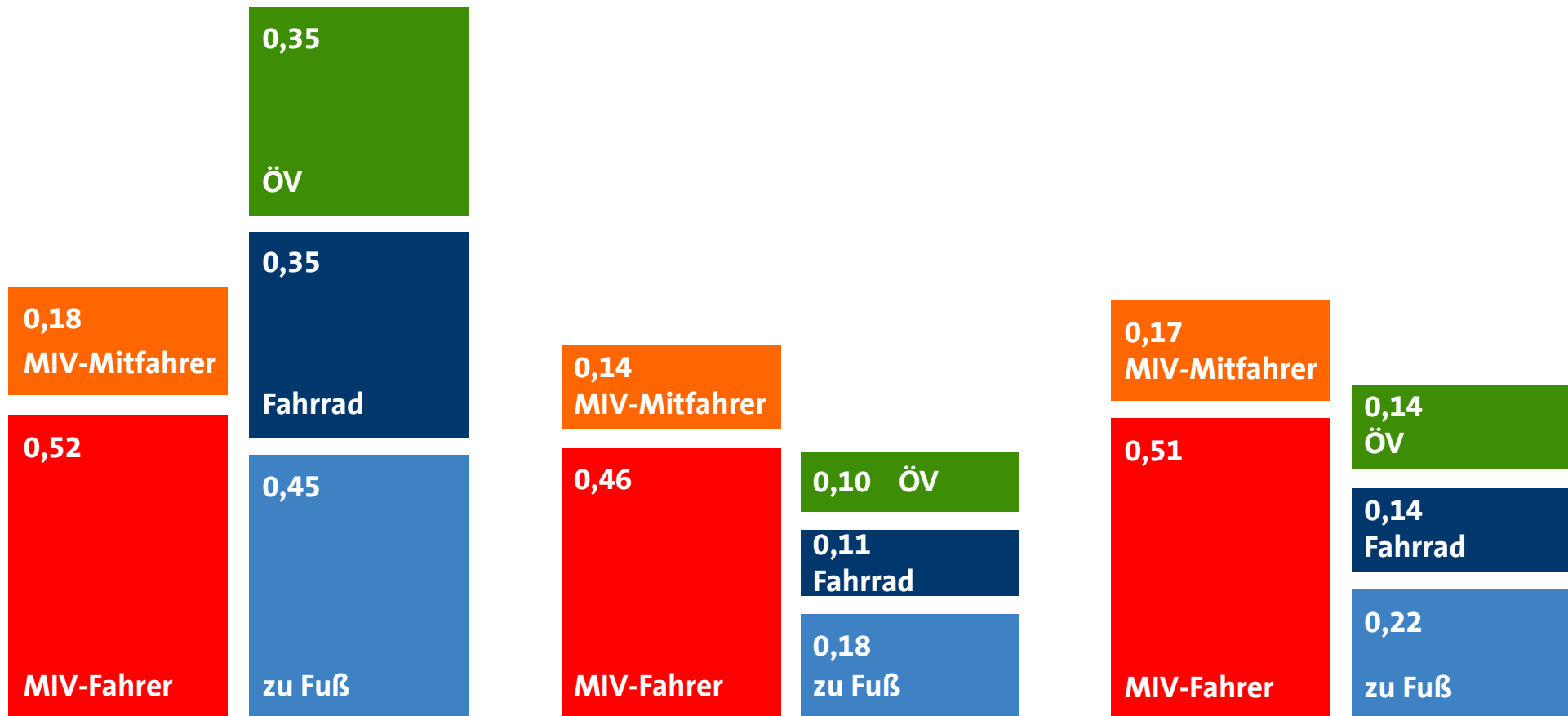
infas

Wege

Stadt Hannover
1,8 Mio. Wege pro Tag

TZ Umland
0,9 Mio. Wege pro Tag

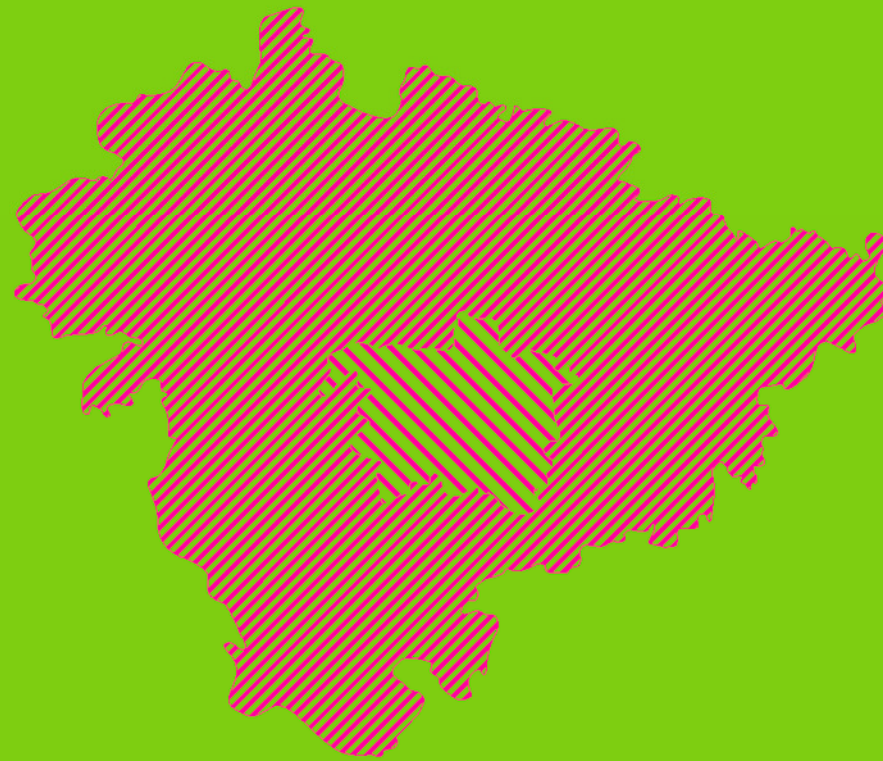
TZ Region
1,2 Mio. Wege pro Tag



Wer hat was?

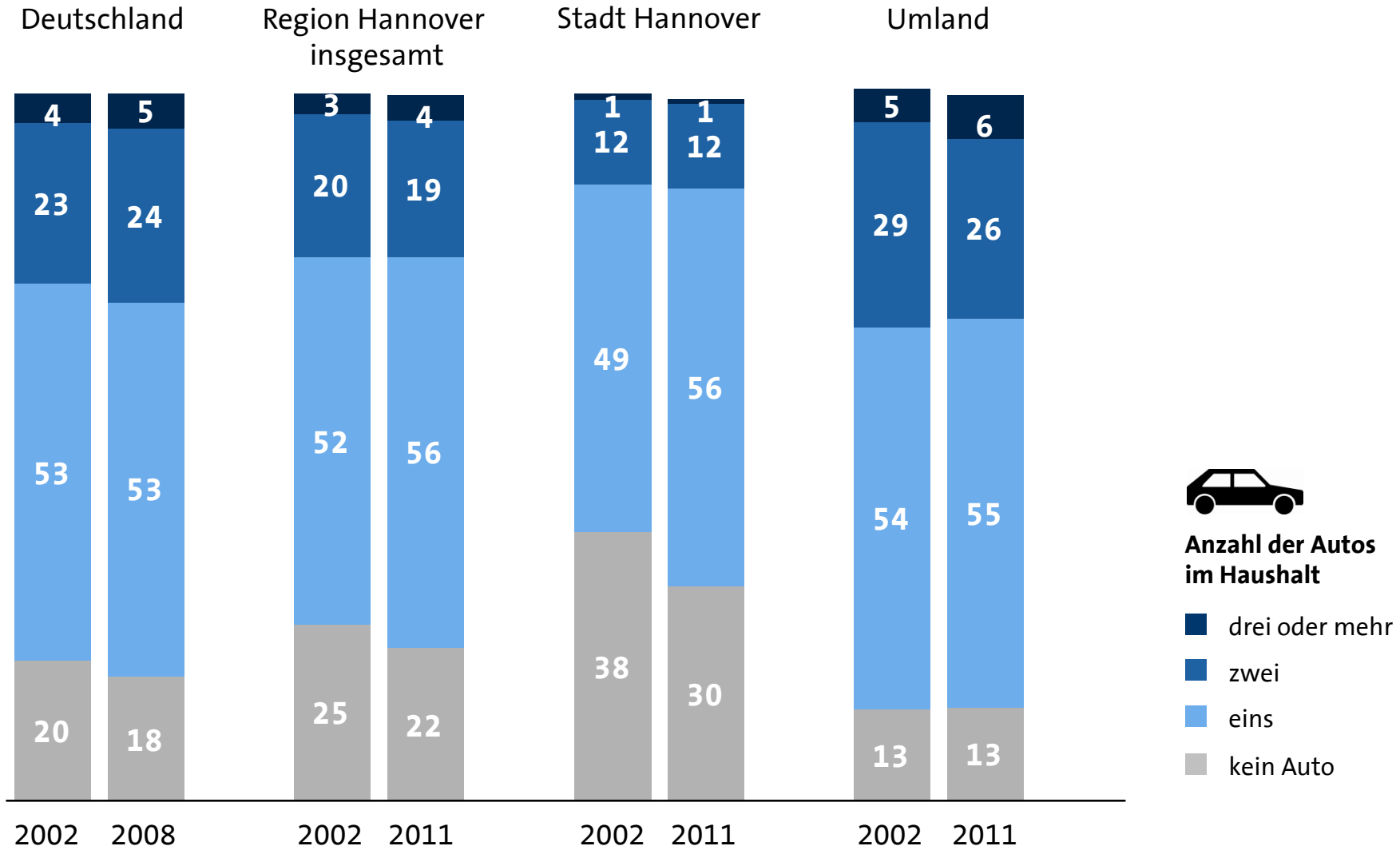
Autos, Fahrräder und Tickets in den Haushalten

infas



Autobesitz in den Haushalten: in Hannover nur noch jeder dritte ohne Auto

Haushalte, Angaben in Prozent, an 100 % Fehlende: weiß nicht/keine Angabe, Vergleichszahlen aus MiD 2002 und MiD 2008



Anzahl der Autos im Haushalt

- drei oder mehr
- zwei
- eins
- kein Auto

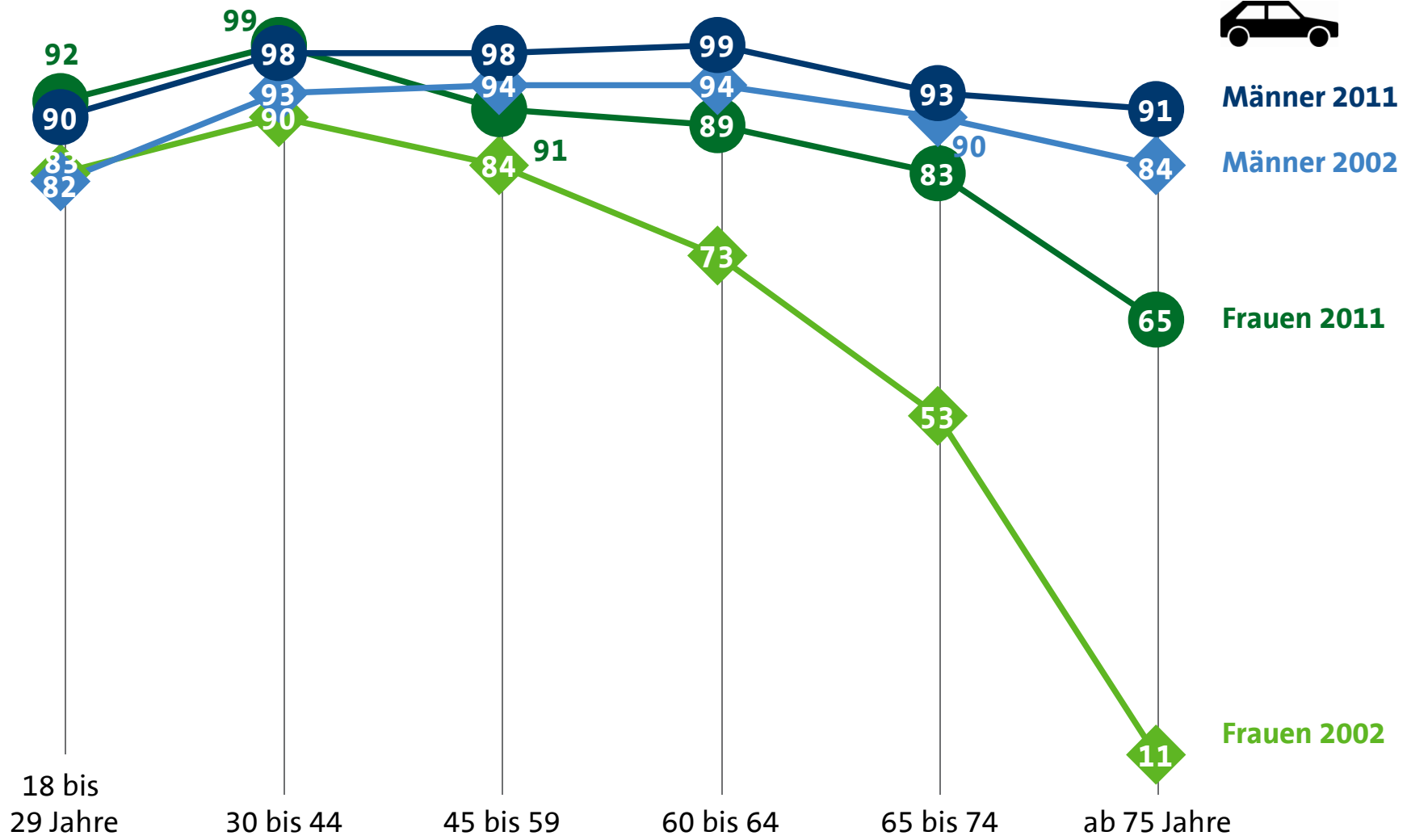
Führerscheinbesitz – Entwicklung und Altersgruppen: die Frauen holen auf

infas

Personen, Angaben in Prozent



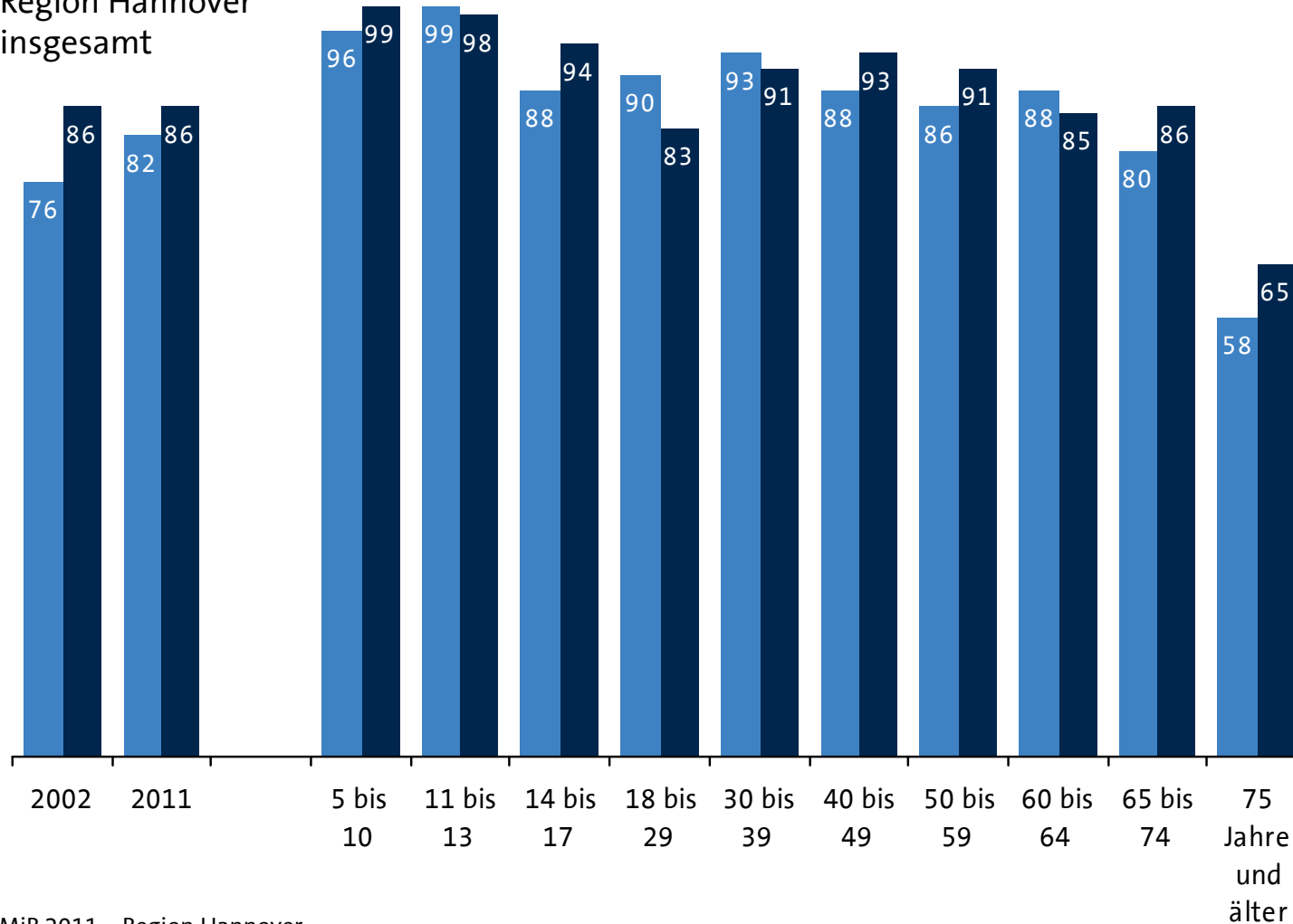
Personen



Fahrradbesitz – Hannover und Umland: „Fahrraddelle“ bei jungen Erwachsenen, Zuwachs in Hannover

Personen, Angaben in Prozent

Region Hannover
insgesamt



infas

Personen

Was sind das für Fahrräder?

- etwa ein bis zwei Prozent der Fahrräder sind zusätzlich mit einem Motor angetrieben
- in der Gruppe der ab 65 Jährigen steigt der Anteil der Pedelecs auf etwa drei Prozent
- in der Stadt ist der Anteil der Pedelecs etwas niedriger als in Umland und Region



Fahrradbesitz in ...

- Stadt Hannover
- Umland

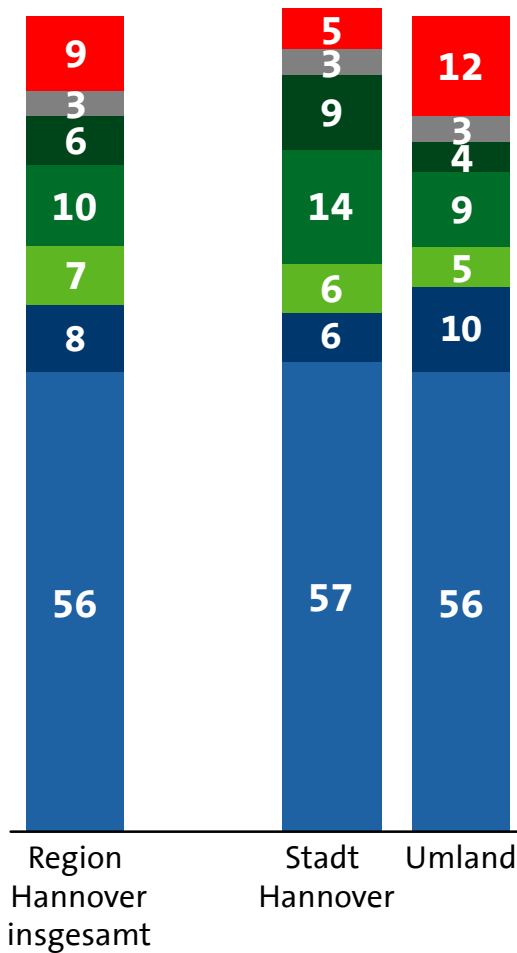
Ticketwahl und -nutzung: oft mit Zwischenstopp am Automaten

Personen ab 14 Jahren bzw. deren ÖPNV-Wege, Angaben in Prozent

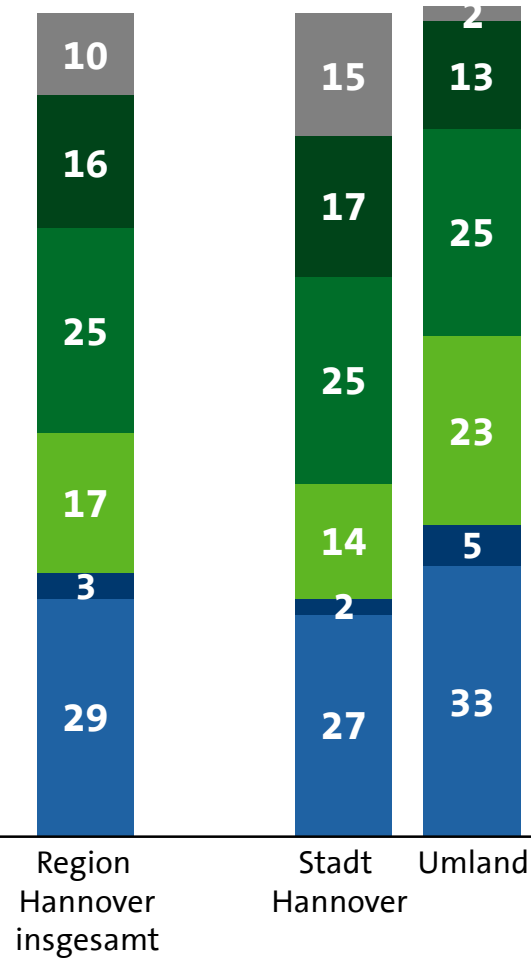
infas

Personen-Wege

Personen:
hauptsächlich genutztes Ticket



Wege mit dem ÖPNV:
in Anspruch genommene Tickets



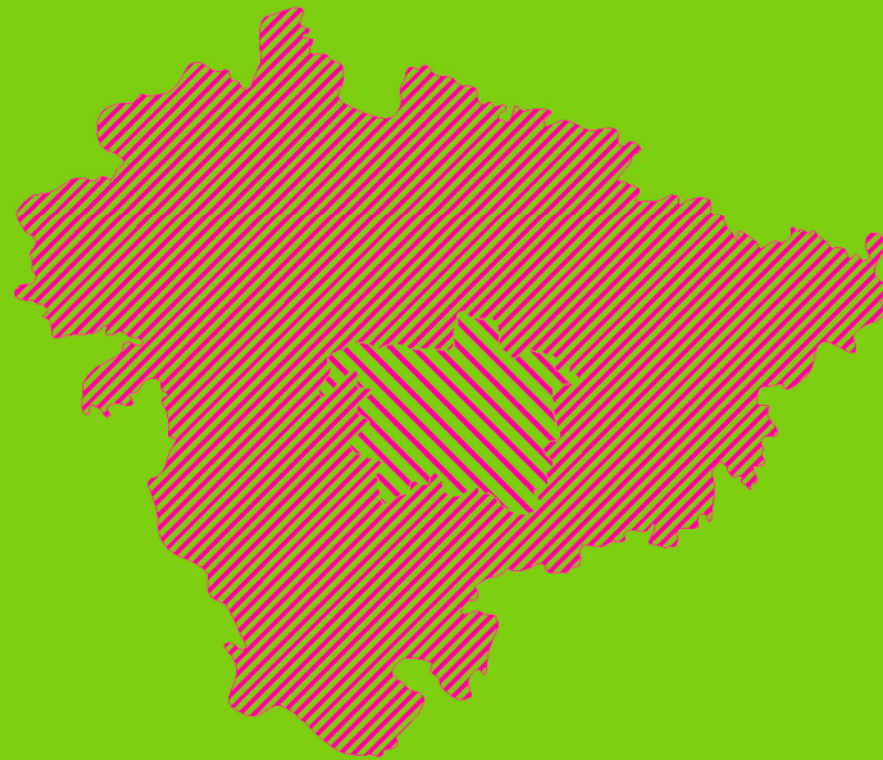
hauptsächlich
genutzte Fahrkarte

- keine ÖPNV-Nutzung
- anderes
- Firmenabo, Semesterticket
- MobilCard im Abo
- MobilCard ohne Abo
- SammelTickets
- EinzelTickets

Wer fährt wie?

Nutzungsmuster Auto – öffentliche Verkehrsmittel – Fahrrad – zu Fuß

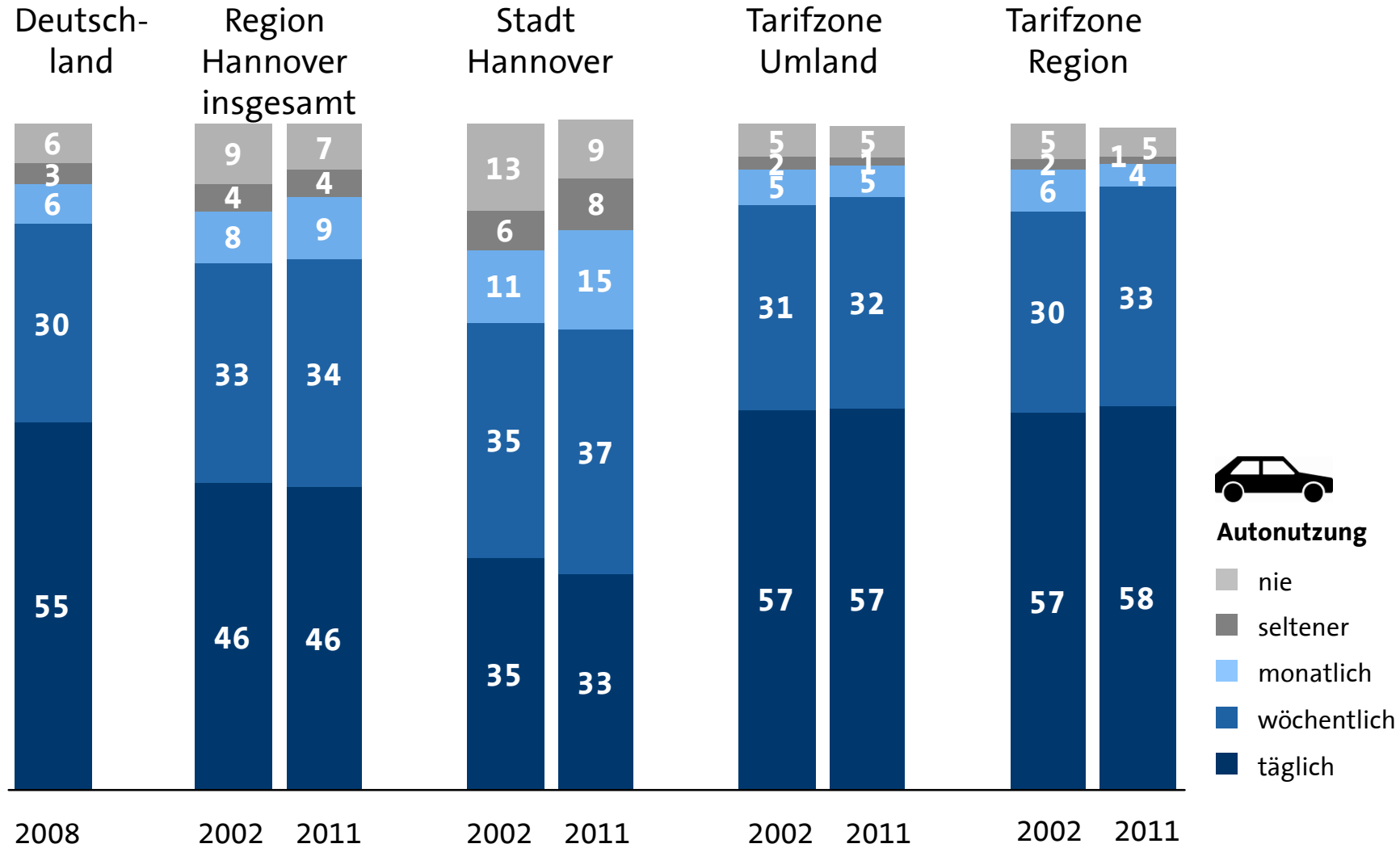
infas



Übliche Nutzung des Autos: in der Stadt Hannover etwas rückläufig

Personen ab 14 Jahren, Angaben in Prozent, Vergleichszahlen aus MiD 2002 bzw. MiD 2008

Personen

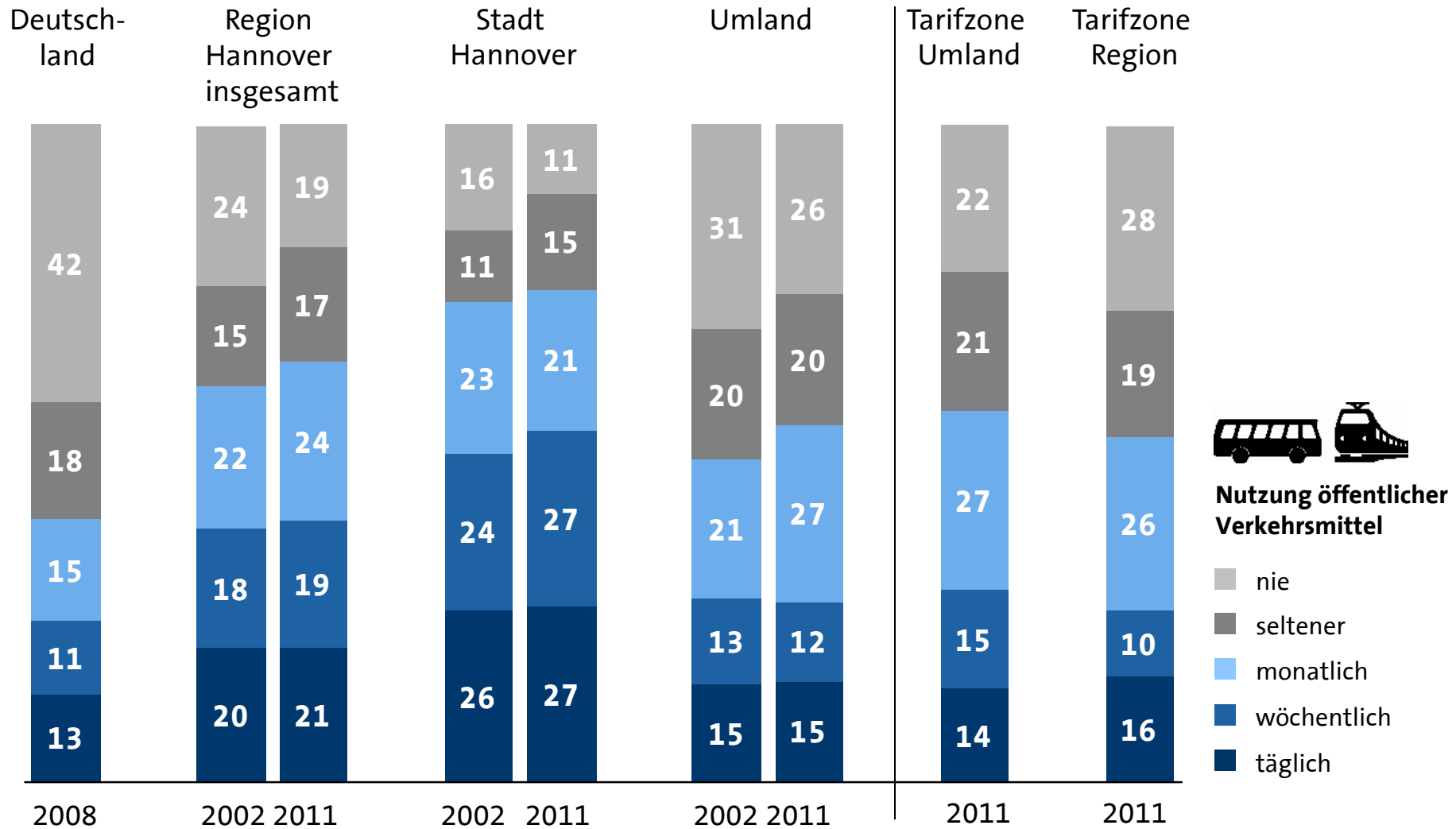


MiR 2011 – Region Hannover

Übliche ÖPNV-Nutzung – Region Hannover: seit 2002 weniger Nicht-Nutzer

infas

Personen ab 14 Jahre, Angaben in Prozent, Vergleichszahlen aus MiD 2002 bzw. MiD 2008



Personen



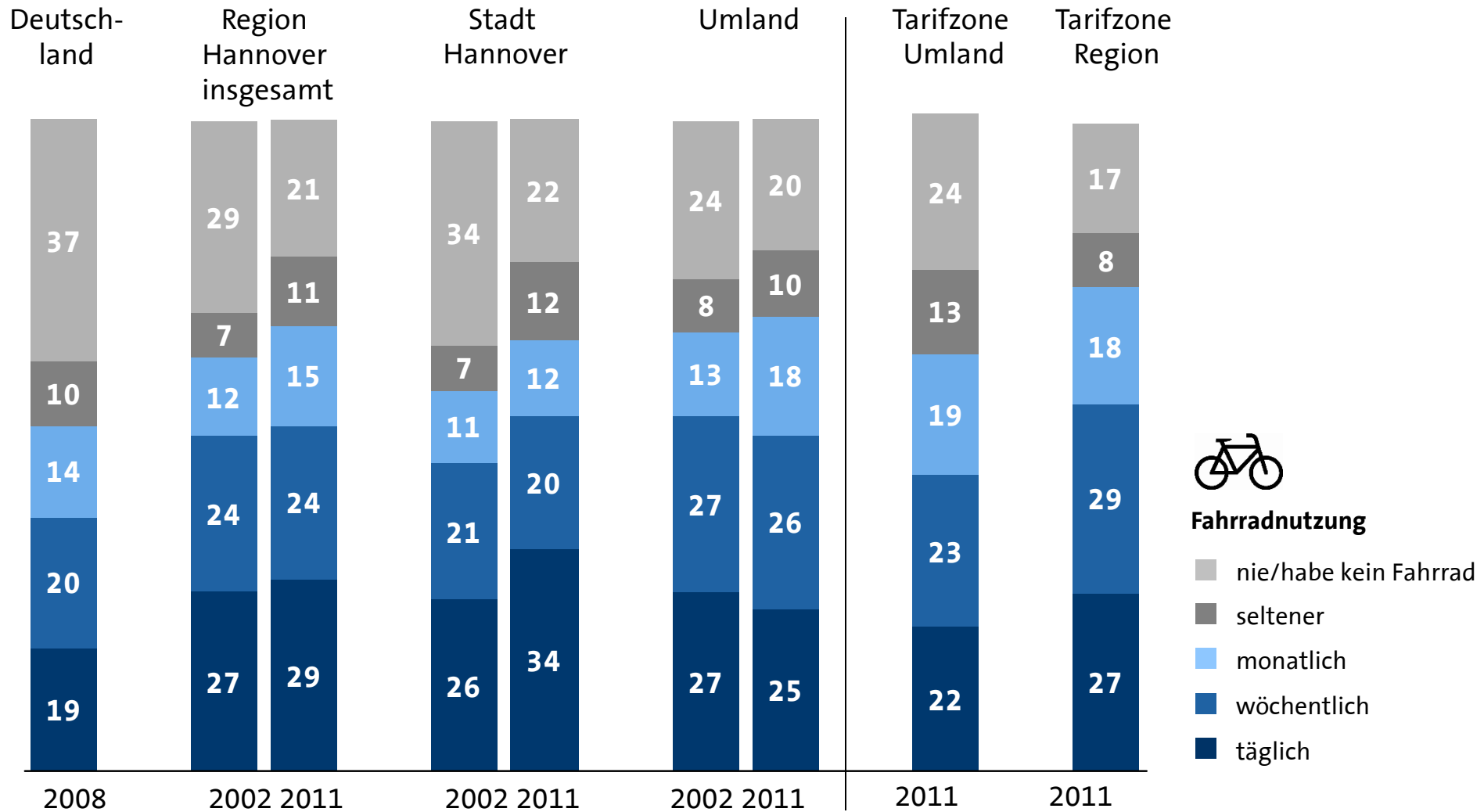
Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel

- nie
- seltener
- monatlich
- wöchentlich
- täglich

Übliche Nutzung des Fahrrads – Region Hannover: Fahrradregion – in der Stadt Hannover sogar noch deutlicheres Plus

infas

Personen ab 14 Jahre, Angaben in Prozent, Vergleichszahlen aus MiD 2002 bzw. MiD 2008



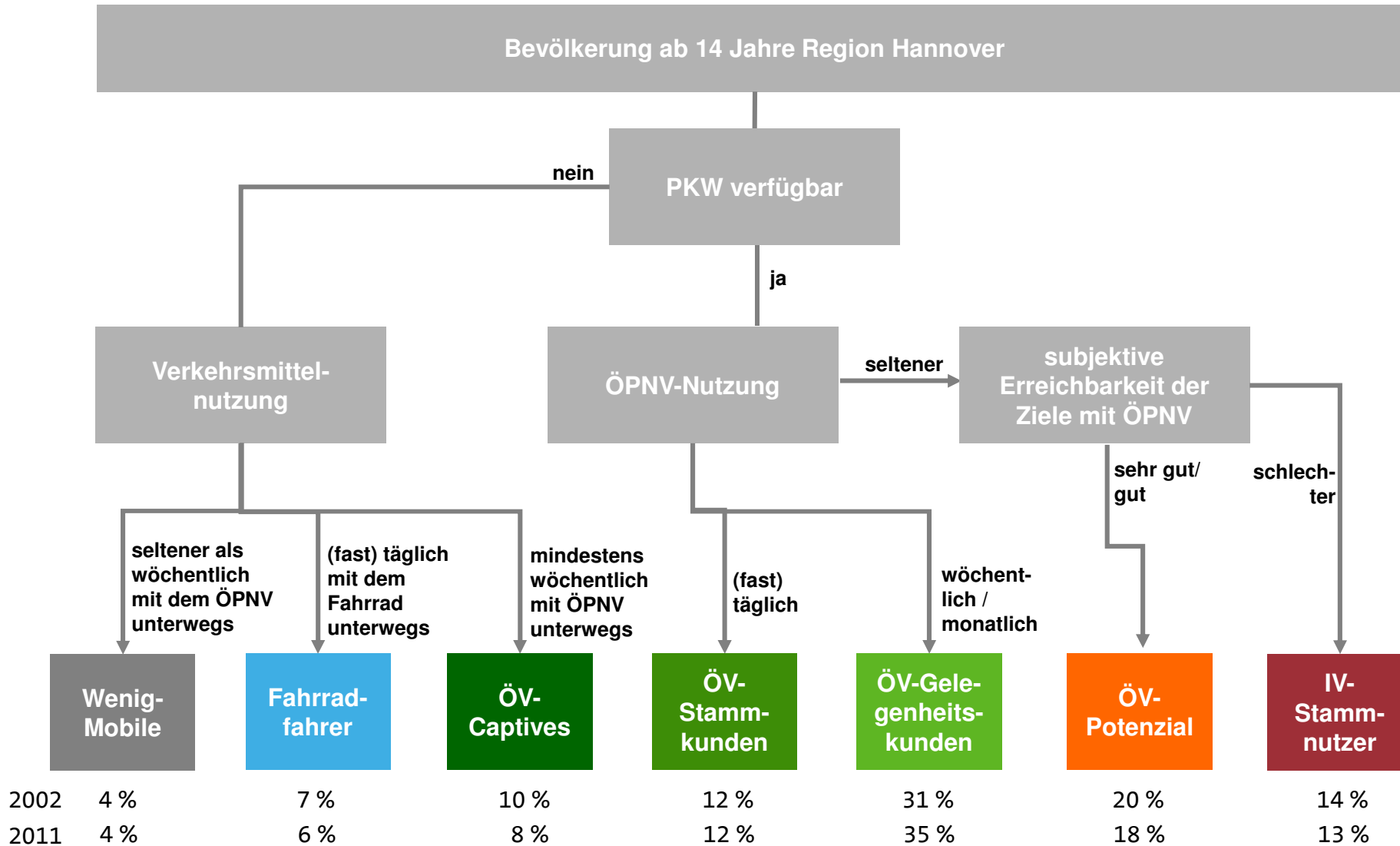
Personen



Fahrradnutzung

- nie/habe kein Fahrrad
- seltener
- monatlich
- wöchentlich
- täglich

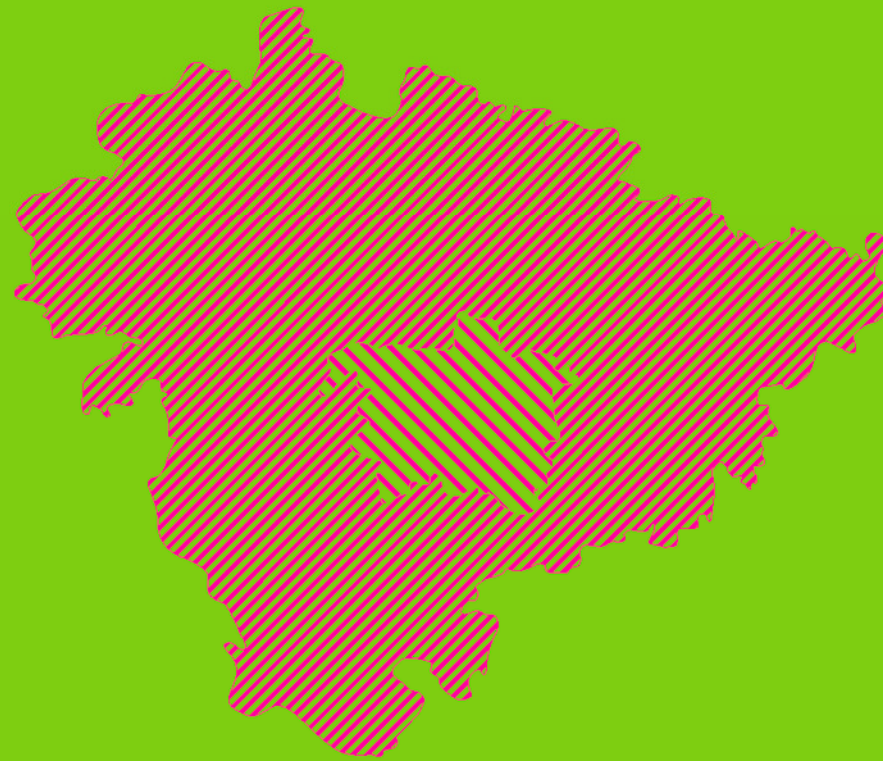
Nutzersegmente Region Hannover: Plus bei den ÖV-Gelegenheitskunden



Und die Umwelt?

CO₂-Belastungen durch den Alltagsverkehr

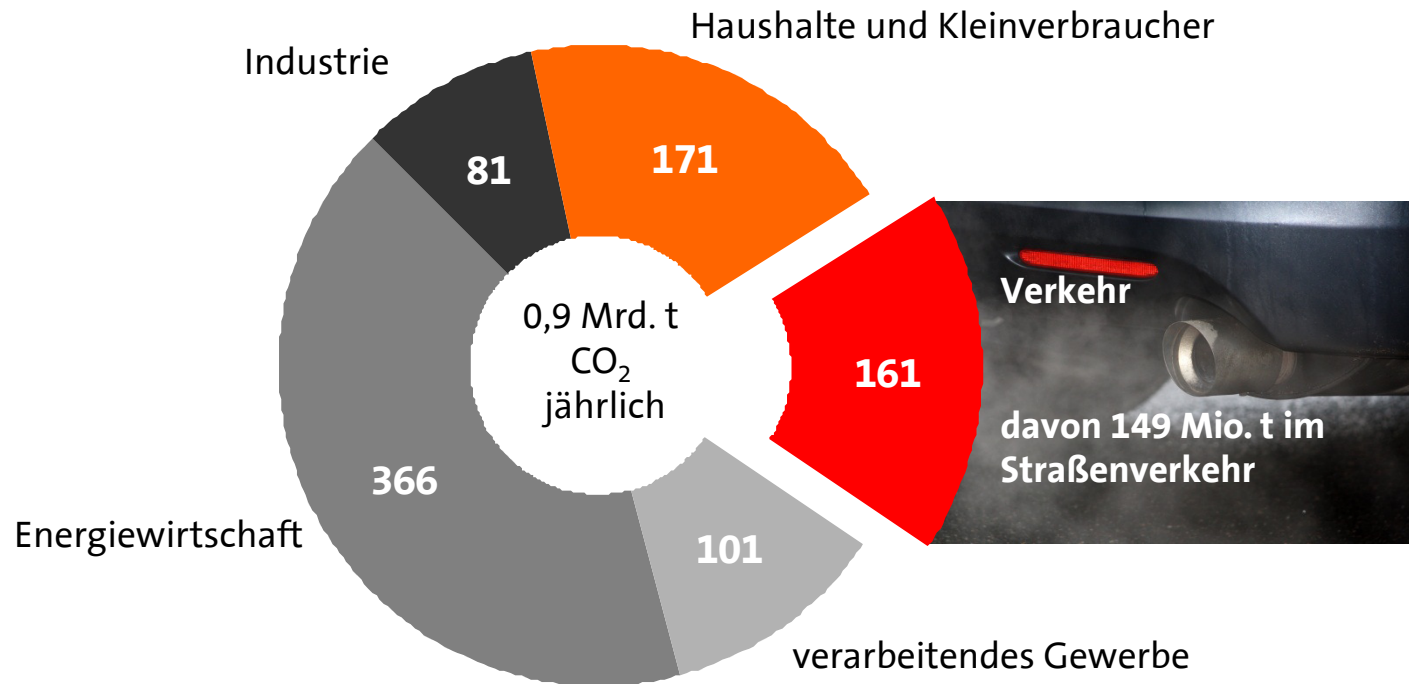
infas



CO₂-Emissionen in Deutschland:

Mobilität wesentlicher Faktor - etwa ein Fünftel entsteht im Verkehr

Quelle: Verkehr in Zahlen und Umweltbundesamt, Werte 2006, Mio. t

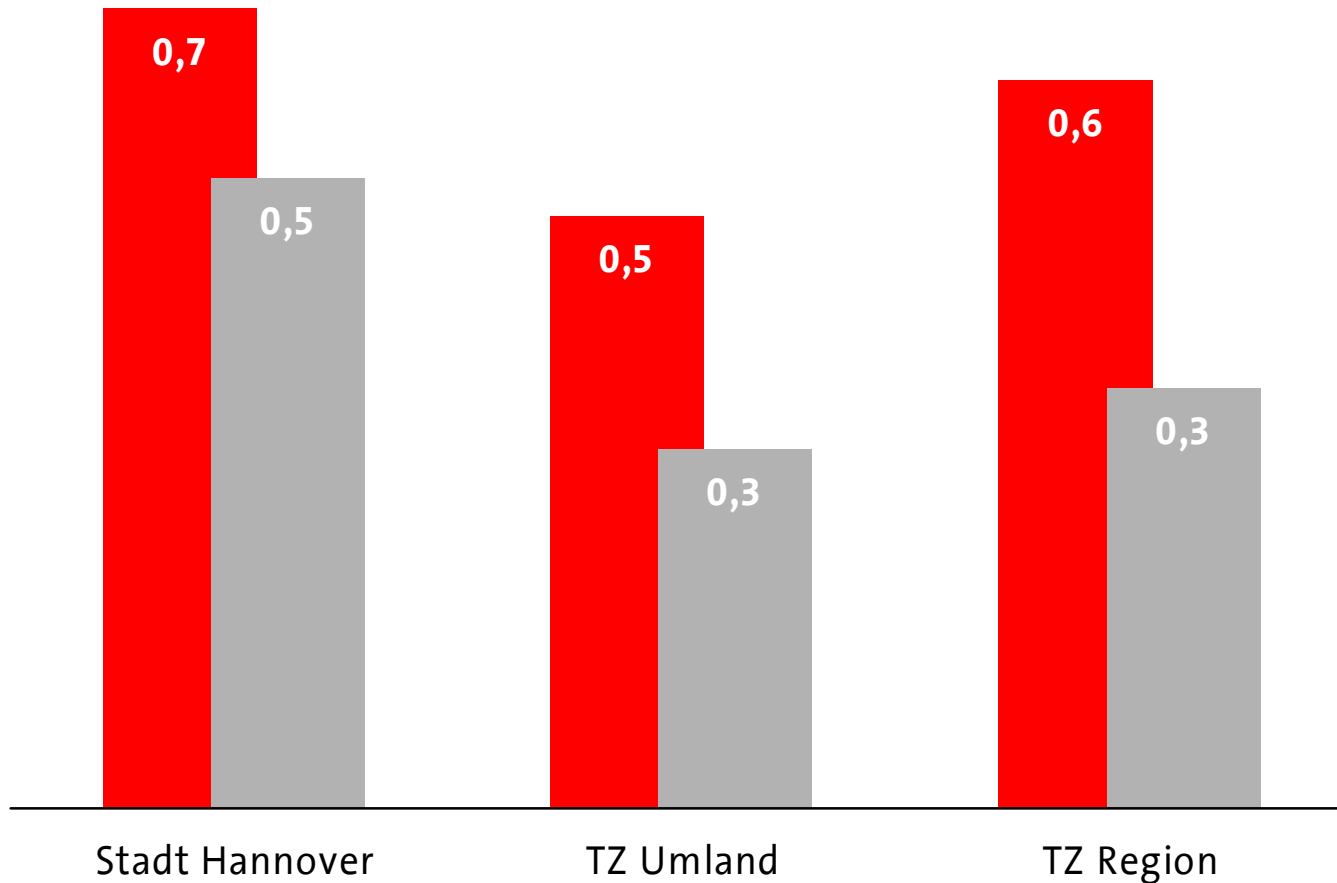


CO₂-Emissionen des Alltagsverkehrs in der Region: etwa 1,8 Millionen Tonnen jährlich

Personen, CO₂-Emissionen Alltagsmobilität,
Bewohnerinnen und Bewohner ohne einbrechenden und Transitverkehr

infas

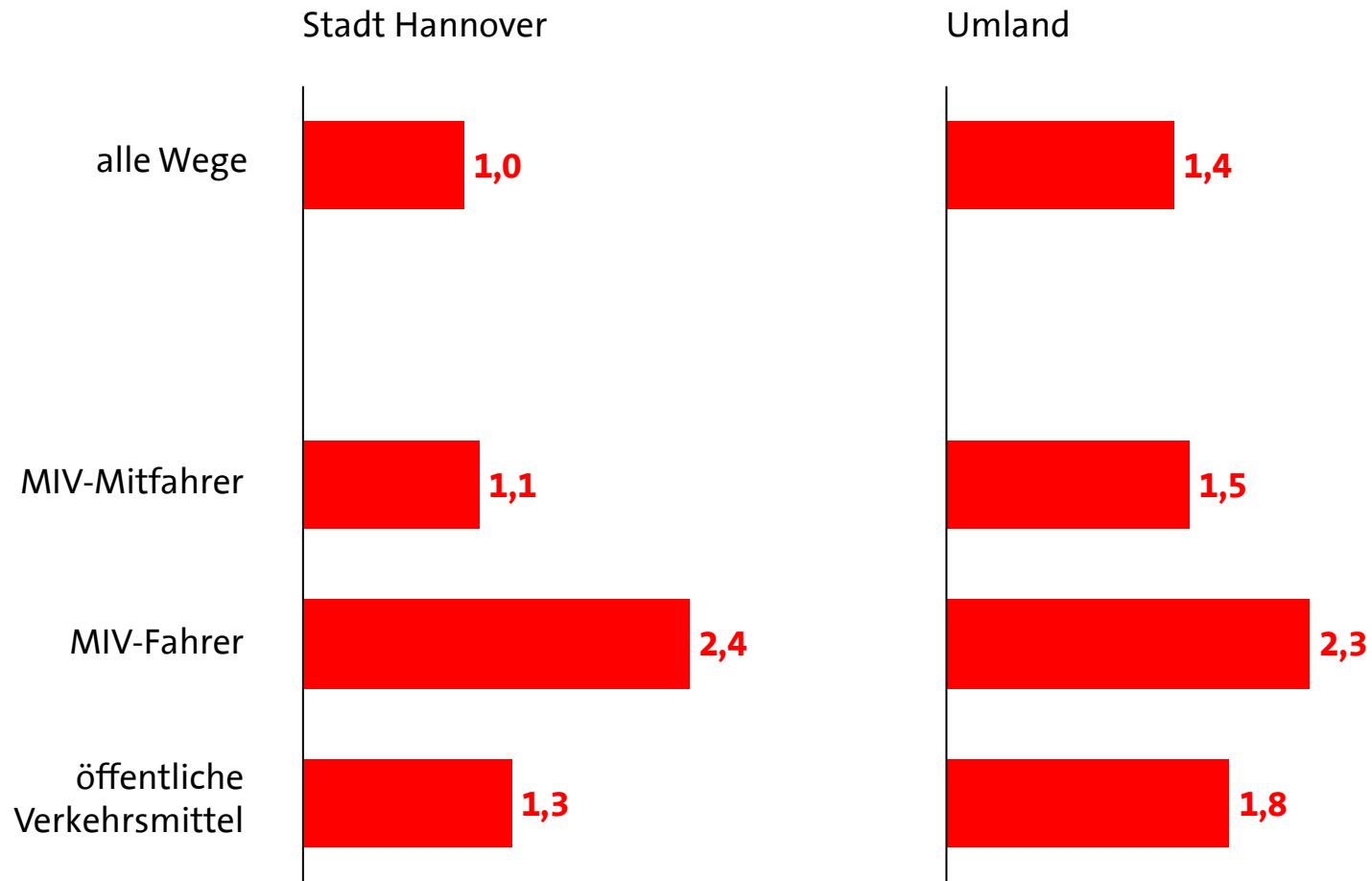
Personen

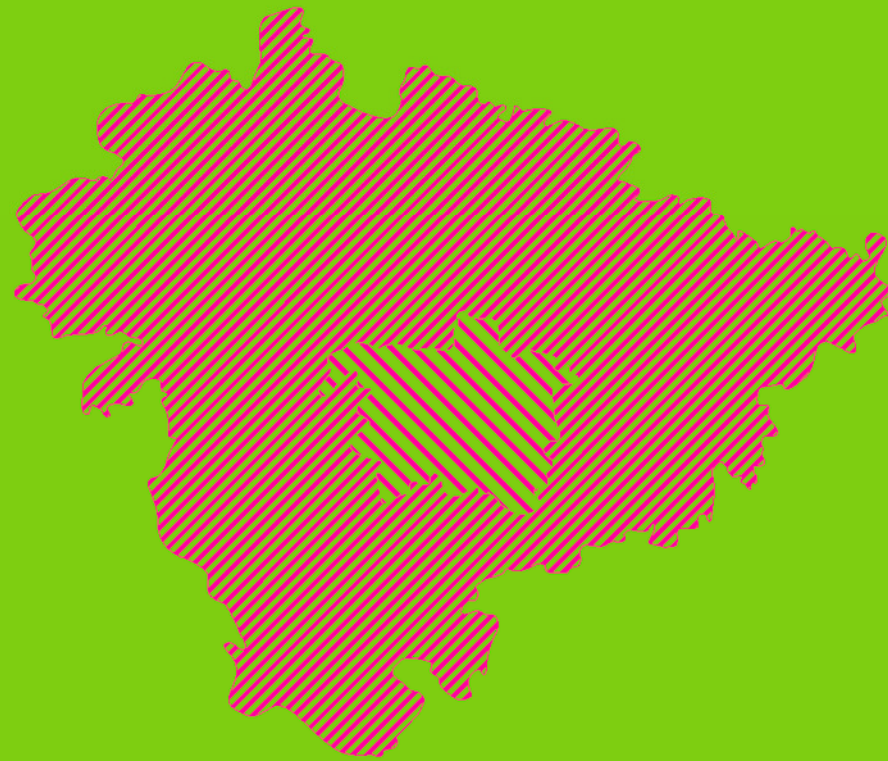


- CO₂ in Millionen Tonnen/Jahr (nur Bewohner ohne Einpendler und Durchgangsverkehr)
- Bevölkerung in Millionen

CO₂-Emissionen – Tageswerte pro Weg: im Umland etwas höhere Werte

Wege einschließlich Fuß- und Fahrradwege sowie ÖPFV, mittlere CO₂-Emission in kg





Ergebnisse auf einer Seite:

gebremste Auto-Mobilität und nachhaltige Veränderungen?

infas

Öffentlicher Verkehr und Autonutzung:

- mit knapp 20 Prozent hohe ÖPNV-Anteile in der Stadt Hannover
- im Umland mit elf Prozent über dem bundesweiten Schnitt
- in Hannover nur elf Prozent nicht ÖPNV-Nutzer, im Umland mit 26 Prozent etwas mehr
- in Hannover nur vier von zehn Wegen mit dem Auto, im Umland fast zwei Drittel

Verkehrsaufkommen:

- in Hannover etwa 3,5 Wege pro Person und Tag, im Umland und der Region mit 3,2 bzw. 3,3 etwas weniger
- insgesamt etwa 3,9 Mio. Wege pro Tag in der Region Hannover, davon etwa 0,6 Mio. im öffentlichen Verkehr
- mehr als die Hälfte der Wege im Freizeit-, Einkaufs- und Erledigungsverkehr

Ausstattung der Haushalte:

- in Hannover jeder dritte Haushalt ohne Auto
- in Region und Umland gut jeder zehnte Haushalt ohne Auto
- im Umland mehr Fahrräder pro Kopf, aber in der Stadt mehr tägliche Fahrradfahrer
- mehr als die Hälfte der Bürger im ÖPNV mit Einzelfahrschein

Nutzungstrends gegenüber 2002:

- ÖPNV-Zuwächse in der Stadt sowie in Region und Umland
- insgesamt stagnierendes bis leicht rückläufiges MIV-Aufkommen, Plus beim Fahrrad

CO₂-Belastungen durch den Alltagsverkehr der Bewohnerinnen und Bewohner:

- in der Region Hannover insgesamt 1,8 Mio. Tonnen jährlich
- aufgrund der kürzeren Wege und höheren ÖPNV-Nutzung deutlich niedrigere Pro-Kopf-Werte in Hannover

Robert Follmer
Bereichsleiter

Tel. 0228/38 22-419
Fax 0228/31 00 71
E-Mail r.follmer@infas.de

Dana Gruschwitz
Projektleiterin

Tel. 0228/38 22-431
Fax 0228/31 00 71
E-Mail d.gruschwitz@infas.de

infas Institut für angewandte
Sozialwissenschaft GmbH

Friedrich-Wilhelm-Straße 18
53113 Bonn
www.infas.de